

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur: Tourismus in Myanmar

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

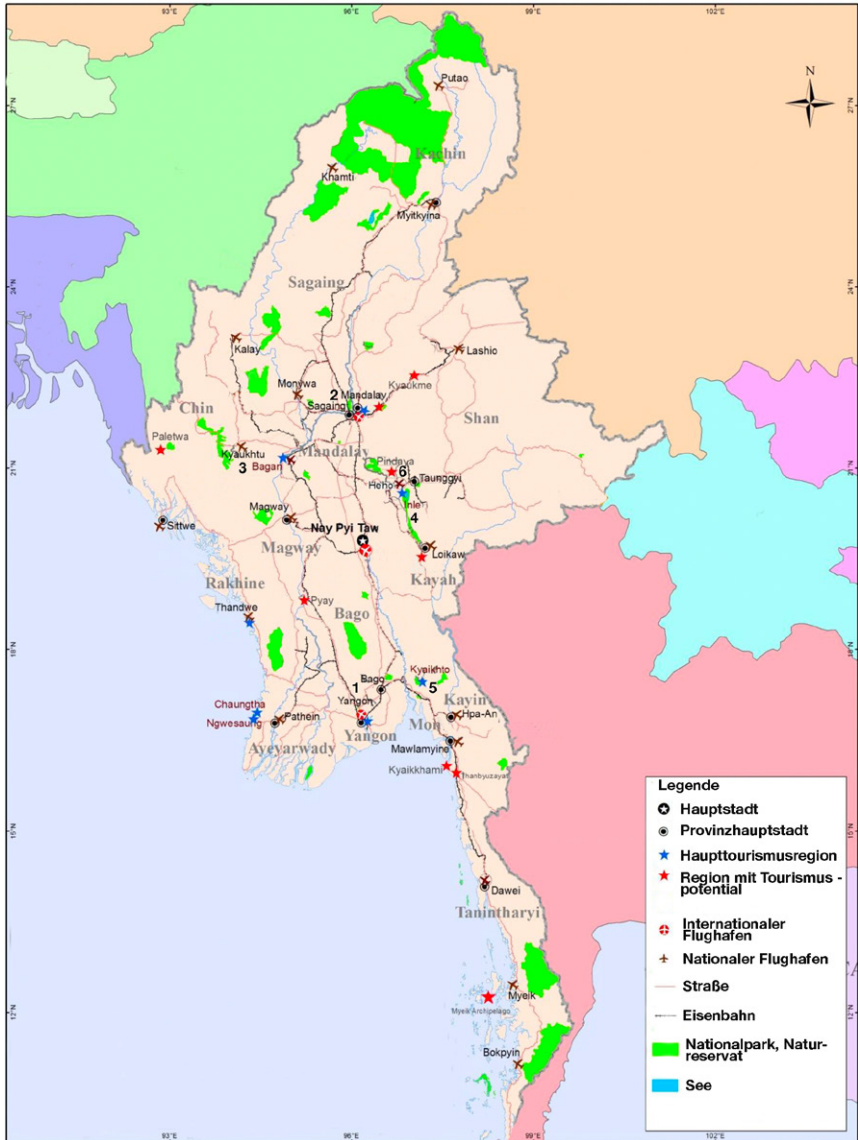


Auf einen Blick

Klausurvorschlag

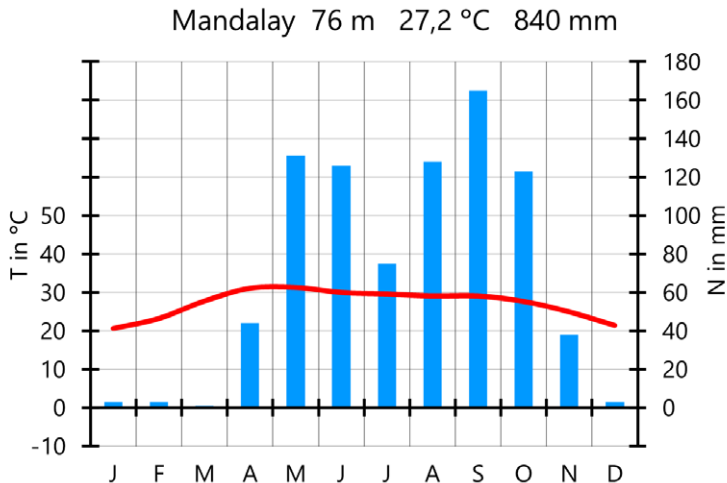
- M 1** Myanmar – Übersicht und Tourismuspotenzial
- M 2** Myanmar – Hauptsehenswürdigkeiten
- M 3** Myanmar – Klima, Naturraum und Landeskunde
- M 4** Myanmar – Strukturdaten
- M 5** Myanmar – touristische Strukturdaten
- M 6** Myanmar – ausländische Direktinvestitionen in Hotel- und Apartmentkomplexe
- M 7** Myanmar – Armut und bewaffnete Konflikte
- M 8** Modell zur Entwicklung von Tourismusregionen nach Richard W. Butler

Benötigt: Atlas



© RAABE 2024

Quelle (verändert nach): https://themimu.info/sites/themimu.info/files/documents/Core_Doc_Myanmar_Tourism_Master_Plan_2013-2020.pdf (Zugriff 24.10.2023)



© RAABE

Naturraum

Im Norden des Landes befindet sich das Kachin-Bergland, ein südlicher Ausläufer des Himalaya. Entlang der Küste am Golf von Bengalen erstrecken sich Sumpfbgebiete, dahinter liegt das Arakan-Joma-Gebirge mit bis zu 3.000 m hohen Bergen, das sich weiter im Norden entlang der Grenze zu Indien fortsetzt. Im Osten des Landes liegt das Shan-Hochland mit Erhebungen von bis zu 2.500 m. In der Mitte des Landes, entlang des Irrawaddy, ist Zentralmyanmar mit seinen fruchtbaren Böden zu verorten.

40 % der Fläche werden von tropischem bis subtropischem Primärwald bedeckt, wobei die Waldfläche jährlich um 1,2 % abnimmt. Akazien, Bambus, Teakbäume, Betelnussbäume und Kokospalmen gehören zur typischen naturgegebenen Vegetation im Süden bzw. werden teilweise in Plantagen angebaut. Das nördliche Zentrum des Landes ist hinsichtlich der Vegetation wesentlich spärlicher. Im Norden des Landes dominieren Eichen, Pinien und Rhododendren.

Vor der Westküste der Malaiischen Halbinsel kann eine abgesunkene Gebirgslandschaft lokalisiert werden. Dieser Mergui-Archipel ist mit rund 800 Inseln eine noch weitgehend unberührte Inselgruppe.

Quelle (verändert nach): <http://www.klimadiagramme.de/Asien/rangun.html>; <http://www.klimadiagramme.de/Asien/mandalay.html>; https://www.reutlingen.ihk.de/fileadmin/user_upload/www.reutlingen.ihk.de/International/Allgemein/PDF-Dateien/Myanmar.pdf (Zugriff 30.10.2023)

Inhaltliche Leistungen Aufgabe 3 (AFB II–III) Die zu prüfende Person ...	Punkte (max.)	Punkte
<p>... wendet wesentliche Aussagen des Modells auf das Fallbeispiel an, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbreitung der Tourismuswirtschaft in den Bereichen Beherbergung, Versorgung und Bauwirtschaft • Einordnung der Tourismusdestination aktuell zwischen Initialphase und Entwicklungsphase • Diversifizierung und räumliche Entwicklung des touristischen Angebotes • deutlicher Transfer von Kapital und technischem Know-how über ausländische Direktinvestitionen, vor allem aus anderen höher entwickelten südostasiatischen Ländern • nach wie vor starke räumliche Disparitäten und Abhängigkeit der Peripherie von den städtischen Wachstumsregionen wie Yangon und Mandalay (M 1–M 2, M 4–M 6) 	4	
<p>... verdeutlicht Multiplikationseffekte für eine räumliche Entwicklung, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verringerung von räumlichen Disparitäten und daraus resultierenden Wanderungsbewegungen • Investitionen im Bereich der Sozial-, Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur, mit Konsequenz der a) Verbesserung der Lebenserwartung, der leichten Verbesserung der Alphabetisierungsrate und b) Verbesserung des Zugangs zu sauberem Wasser und zu Sanitäreinrichtungen zwischen den Jahren 2000 und 2022 • Trickle-down-Effekte hinsichtlich Beschäftigung und Einkommen (Steigerung des BIP-Wertes sowie des BIP/Kopf-Wertes zwischen 2000 und 2022) (M 1, M 4). 	4	
<p>... merkt Gründe an, die eine weitere positive Entwicklung des Tourismus in Myanmar in der Zukunft möglich erscheinen lassen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeiner Trend des globalen Wachstums im Tourismussektor aufgrund des gestiegenen Wohlstandes vor allem in China sowie größere Mobilität vor allem im asiatischen Raum • fortgeschrittener Ausbau des touristischen Beherbergungsangebotes sowie der heimischen Verkehrsinfrastruktur • Erschließung neuer Tourismusdestinationen in peripheren Regionen des Landes (M 1–M 2, M 4–M 6) 	4	

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur: Tourismus in Myanmar

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

